

**Pädagogische Hochschulen**

**Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg,  
Wien**



**Bildungsnetzwerk voXmi**

# **Qualitätsrahmen**

Erarbeitet in einer Erstversion 2019 von  
Erika Hummer, Susana Landgrebe, Katharina Lanzmaier-Ugri,  
Ursula Maurič, Dietmar Rudolf, Stephan Schicker

Überarbeitet am 16.01.2023 von  
Marina Camber, Olivia Fischer, Katharina Lanzmaier-Ugri, Martina  
HuberKriegler, Ursula Maurič, Simone Naphegyi, Margit Stockreiter,  
Natascha J. Taslimi

Das folgende Dokument des Bildungsnetzwerks voXmi beinhaltet eine Präambel, die gemeinsamen Prinzipien der voXmi-Bildungseinrichtungen (Kindergärten und Schulen) sowie eine praxisnahe CheckListe für die Weiterentwicklung am Standort zur Gestaltung einer sprach(en)freundlichen und sprach(en)förderlichen Lernumgebung.

## Präambel

voXmi (von- und miteinander Sprachen lernen und erleben) wurde 2008 als Projekt des damaligen Bundesministeriums für Bildung initiiert und von 2014 bis 2018 als Schulnetzwerk am *Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit* an der Pädagogischen Hochschule Steiermark ([BIMM](#)) weiterentwickelt. Die bundesweite Koordination der Vernetzung und strategischen Weiterentwicklung liegt heute am [Institut Urban Diversity Education](#) an der Pädagogischen Hochschule Wien. Aktuell (Stand 2024) sind rund 60 österreichische Schulen aller Schularten Teil des ständig wachsenden Netzwerks. 2021 wurde auf Initiative der Pädagogischen Hochschule Wien voXmi auf die Institutionen der Elementaren Bildung und somit zu einem Bildungsnetzwerk erweitert. Die Pädagogischen Hochschulen Wien, Steiermark, Salzburg und Vorarlberg unterstützen das voXmiBildungsnetzwerk koordinierend und beratend in den Bundesländern. An den Pädagogischen Hochschulen Burgenland, Niederösterreich und Oberösterreich gibt es engagierte Kooperationspartner:innen.

Eine voXmi-Schule/Bildungseinrichtung stellt umfassende Lernangebote mit Blick auf eine gesamtsprachliche Bildung. Es ist somit eine sprach(en)freundliche und sprach(en)förderliche Bildungseinrichtung für alle Lernenden und am Lern-/Lehrprozess Beteiligten. Alle Sprachen sind für voXmi-Standorte gleich viel wert. voXmi-Standorte teilen daher folgende vier Prinzipien:

1. **die Wertschätzung und Förderung aller Sprachen** der Lernenden und aller am Bildungsprozess Beteiligten,
2. die Bereitstellung eines **reichen Angebots an sprachlichen Bildungsangeboten und Sprach(en)lernegelegenheiten**,
3. **sprach(en)bewusste Bildung in allen Bereichen** zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen,
4. die **Erweiterung innovativer Zugänge zu Lehren und Lernen** zu voXmi am Standort unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Bildung.

Um diese vier Prinzipien in der Bildungsarbeit zu verwirklichen, setzen voXmi-Standorte gezielte Maßnahmen in den Bereichen Lernimpulse bzw. Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung (in formalen und non-formalen Bildungssettings) um. Sie beziehen sich dabei auf sprachliche, soziale, kulturreflexive und digitale Bildung. voXmi-Standorte sind – im Sinne von Vernetzung und professionellen Lerngemeinschaften - bereit, von- und miteinander zu lernen, und nutzen dafür auch auf vielfältige Weise digitale Technologien.

Vernetzung ist für voXmi ein zentrales Element des Von- und Miteinander Lernens, auch über Landes- und Sprach(en)grenzen hinaus. Ein wichtiges internationales Partnernetzwerk bildet etwa die [Language Friendly School](#). voXmi-Standorte setzen vielfältige sprach(en)bewusste/sprach(en)sensible Bildungsangebote/pädagogische Interventionen um. Sie kooperieren dabei mit Eltern/Familien und beraten sie in Bezug auf Mehrsprachigkeit. Um die vier voXmi-Prinzipien in allen Bereichen der elementaren Bildung ebenso wie des schulischen Lebens in die Praxis zu bringen, unterstützen und begleiten die Pädagogischen Hochschulen voXmi-Standorte in ihrer Entwicklung.

Die zentrale Maßnahme zur Qualitätssicherung bildet nach drei Jahren aktiver Teilnahme im Netzwerk die voXmi-Zertifizierung. Zertifizierte Kindergärten/Schulen können sich nach weiteren drei Jahren rezertifizieren lassen. Den Besonderheiten von Bildungsinstitutionen der *elementaren* und der *schulischen* Bildung entsprechend, werden für beide Bildungsbereiche im Folgenden leicht adaptierte Check-Listen für eine Selbstevaluation vorgeschlagen, die dafür einen wichtigen Ausgangspunkt bildet:

Checkliste für voXmi an einer elementaren Bildungseinrichtung (Kindergarten u. a.)

S. 3-7

### Checkliste für voXmi **ELEMENTAR** am eigenen Standort

Die folgende Checkliste stellt ein einfach handhabbares Instrument zur Erhebung der aktuellen Umsetzung der voXmi-Prinzipien an der eigenen Bildungsinstitution dar. Sie dient zunächst als Möglichkeit, die eigenen voXmi-Ziele am Standort für die nächsten 2-3 Jahre abzuleiten. Sie dient weiters zur Vorbereitung auf die voXmi-Zertifizierung.

#### 1. voXmi-Standorte nehmen alle Sprachen als Schatz wahr. Sie erkennen die Gleichwertigkeit aller Sprachen der am Bildungsprozess Beteiligten an und fördern deren Entwicklung.

Sprachenvielfalt ist in der elementaren Bildungseinrichtung, auf der Webseite, im pädagogischen Konzept und im Bildungsalltag präsent und sichtbar.

| das trifft |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Die elementare Bildungseinrichtung hat ein Gesamtkonzept der (mehr-)sprachlichen Bildung, das an Eltern/Familien und Außenstehende kommuniziert wird.

| das trifft |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Die Führungskraft und die Elementarpädagog:innen nehmen an Professionalisierungsmaßnahmen, z.B. Fortbildungen, teil. Fort- und Weiterbildungen fließen in den pädagogischen Alltag ein und werden dokumentiert.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Es gibt einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch in den Teambesprechungen unter dem pädagogischen Team in Bezug auf ihr pädagogisches Handeln zum Thema Vielfalt und Mehrsprachigkeit.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Die Sprachen der Kinder und des pädagogischen Teams sind im Bildungsalltag hörbar und Kinder haben die Möglichkeit, sich vielfältig mit mehrsprachigen sowie diversitätssensiblen Medien auseinanderzusetzen.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Eltern/Familien werden beraten und darin begleitet, ihre Kinder (mehr-)sprachlich zu bilden.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

2. voXmi-Standorte stellen ein reiches Angebot an sprachlichen Bildungsangeboten und Sprach(en)lernerangelegenheiten zur Verfügung.

Die elementare Bildungseinrichtung fördert Mehrsprachigkeit und ermöglicht die Begegnung mit anderen Sprachen im Bildungsalltag.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Bildungsangebote/pädagogische Interventionen sowie didaktische Vorschläge aus dem Netzwerk werden aufgegriffen, am Standort diskutiert und nach pädagogischen Überlegungen in den Gruppen umgesetzt. Elementarpädagog:innen beteiligen sich aktiv an einem professionellen Austausch im Netzwerk.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Kinder werden durch Sprachförderkräfte im Erlernen ihrer Erstsprache begleitet und haben die Möglichkeit, mit anderen Kindern in ihrer Erstsprache zu reden.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Elementarpädagog:innen planen gezielt und institutionalisieren Bildungsangebote/pädagogische Interventionen zum Thema Sprachenvielfalt (z.B.: eTwinning, Erasmus+ Projektwochen, Austausch mit Partnerkindergärten in Grenzregionen, ...).

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

### 3. voXmi-Standorte setzen in allen Bereichen ihrer Arbeit sprach(en)bewusste Bildung zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen um.

Elementarpädagog:innen kooperieren in einem multiprofessionellen Team in diagnosegestützten Fördermaßnahmen, z. B. Sprachstandserhebungen, um bildungssprachliche Kompetenzen der Kinder anzubahnen und zu fördern.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Elementarpädagog:innen beraten Eltern/Familien in Bezug auf (mehr-)sprachliche Bildung und nutzen dafür bei Bedarf auch Dolmetschangebote (z. B. “[Wir verstehen uns](#)“, dazu weitere [Informationen](#) auf der voXmi-Homepage).

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

Sprach(en)bewusstes und sprach(en)sensibles pädagogisches Handeln ist im pädagogischen Konzept der Einrichtung verankert und wird im Organisationsentwicklungsprozess reflektiert und weiterentwickelt.

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

#### 4. voXmi-Standorte erweitern innovative Zugänge zu Lehren und Lernen zu voXmi am Standort unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Bildung.

Digitale Medien werden im pädagogischen Alltag adäquat und zur Erweiterung von sprachlichen Kompetenzen eingesetzt. In der Kommunikation im Team und mit Eltern/Familien unterstützen sie die Informationsweitergabe (mehrsprachig).

|            |               |         |    |
|------------|---------------|---------|----|
| das trifft |               |         |    |
| nicht zu   | eher nicht zu | eher zu | zu |

